

Imm: 2. Resencom

Dienstag / den 14. Octobris Anno 1749.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen x. x. Unfers aller-  
gnädigsten Königs und Herrn / allerhöchsten Approbation  
und auf Dero specialem Befehl.

Num.



XLI.

### Wochentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commerciën / der Eleyischen / Getorischen / Meurs-  
und Märkischen / auch umliegenden Landes Orten / eingerichtete  
Adresse- und Intelligentz- Zettel.

1: Sachen / so zu verkaufen aufferhalb Duisburg.

Nachdem Seine Königl. Majestät, Unser allergnädigster Herr, mir unterm 6. Januarii anni  
*currentis*, ad requisitionem der Magdeburgischen Regierung, allergnädigst befohlen haben,  
das ganze Guth Dverdieck *servatis servandis*, subhastiren zu lassen, die *inscrinite Creditores* auß  
denen Kaufgeldern zu befriedigen, und der Rest zur hochpreislichen Eleyischen Regierung *ad*  
*depositum* einzusenden, hiernächst auch *per clementissimum Rescriptum* vom 23. Januarii *additio-*  
*naliter* befohlen, im Fall bey veranlasseter *subhastation* mehrere *Creditores*, als die Kaufgeldey  
ertragen, sich melden sollten, alsdenn die *Specification* derselben *cum Protocollo distraktionis & re-*  
*latione* allergehorsamst einzusenden wäre, als wird dem *Publico* hiemit bekant gemacht, das nach  
nunmehr geschehener *Estimation* und Vermessung nachstehende, zum gedachten Hause Dverdieck  
gehörige *Pertinentien*, als:

1 Das Haus Dverdieck mit dem Platz, Neben-Gebäude, Teichen, Graben, Garten, nebst  
daran gelegenen Eidel-Kämpgen, den Krautgarten, zwey Gartens vor dem Plage, der Baum-  
hof, samt Schafstall, ein offen liegender Platz, worauf eine grosse Linde und Heister stehen, den  
grossen Teich bey dem Baumhof, wie auch ein wüster Platz, worauf Eichenbäume gestanden,  
zwischen dem Heetkamp und Hörstigen gelegen, nebst Taubenflucht, und Jagd-Gerechtigkeit,  
alles zusammen taxiret auf 5202. Rthlr.

2 Der so genannte Zimmerplatz

203.

3	Das Heetkamp, Büschgen überhaupt		
4	Ein Streifen = Buscage, die Forstke genannt, mit den Bäumen auf	20.	Stbhlr.
5	Die Kornmühle beym Hause Oberdick, mit ihrem B. irck	35.	
6	Die Korn- und Dehtmühle zu Goldhamme, mit den dazu gehörigen Wiesen und Garten	360.	
7	Das Feld vor dem Plaze gelegen, hält an Maas 27. Malter, ein und drey viertel Ruthen, p Scheffelsede <i>astimiret</i> auf	822.	
8	Das Land, auf den 6. Scheffelsede genannt, p Scheffel	52.	30. stüber.
9	Das Land, auf den 6. Malterf. genannt, p Scheffels. <i>astimiret</i>	52.	30.
10	Das Land an der Lehmkuhle	52.	30.
11	Das Land, auf der Forstke genannt, auf	40.	
12	Der Garten auf der Forstke auf	30.	
13	Das Hordeler = Feld, hält 9. Malter 89. und drey viertel Ruthen, per Scheffelsede	20.	
14	Das Hörstgen <i>in toto astimiret</i> auf	52.	30.
15	Der Heetkamp, per Scheffelsede	95.	25.
16	Der Marmelshagische Kamp, per Scheffelsede	35.	
17	Das Naderfeld, per Scheffelsede	52.	30.
18	Die Lohwiese, per Scheffelsede	52.	30.
19	Die Schäfers = Wiese <i>in toto</i> auf	50.	
20	Die Mühlen = Wiese überhaupt	140.	
21	Die Müllers = Wiese überhaupt	270.	
22	Den untersten Müllers = Garten auf	105.	
23	Den obersten Müllers = Garten <i>in toto</i> auf	30.	
24	Die Hof = Wiese auf	22.	30.
25	Die Bäume am Wittinger = Hofe insgesamt	280.	
26	Die Eichenbäume auf der Gaarre bey Schütten zu Goldhamme auf	48.	
27	Den Wiesen = Acker genannt, mit umstehendem Gehölz auf	42.	
28	Die beyden Büsche im Grimberg auf	330.	
29	Den Griesenwinkel genannt per Scheffel	295.	
30	Ein Stück Bauland in der Fahrentheil gelegen, so Surmann zu Hamme unter hat, per Scheffel auf	50.	
31	Noch ein Stück Land in der Fahrentheil, <i>similiter</i> per Scheffel	45.	
32	Noch ein Stück in der Fahrentheil, so Stratmann unter hat, per Scheffel	50.	
33	Noch ein Stück in der Fahrentheil, so die Wittibe Surmanns unter hat, per Scheffel	50.	
34	Ein Stück Bauland, im Dahl genannt, per Scheffel	50.	
35	Noch ein Stück Bauland, im Dahl genannt, so Pasmann unter hat, per Scheffel	60.	
36	Zwey Fischteiche auf der Wattenscheder Heyde auf	50.	
37	Ein Stück Bauland, so Wittibe Miermanns zu Wattenschede unter hat, per Scheffel	45.	
38	Böttings Erben, 5. Scheffel Land, per Scheffel	50.	
39	Pannenbecker auf Stalleicken, 10. Scheffelsede, per Scheffel	50.	
40	Bernd Hesse, zwey und ein halben Scheffel, per Scheffel	50.	
41	Joh. Klein, zwey Scheffel, per Scheffel	45.	
42	Heur. Stensmann, 4. Scheffel, per Scheffel	35.	
43	Heur. Terboden, 2. Scheffel auf	40.	
44	Lörenbaum, ein Stück auf der Ladenbeck, per Scheffel	60.	
45	Joh. Bern. Plümann, 5. Scheffel, per Scheffel	35.	
46	Wittibe Zintmanns, 2. und ein halben Scheffel, per Scheffel	40.	
		35.	

47	Wribbenborf zu Westensfeld, 5. Scheffel, per Scheffel	50. Rthlr.
48	Förger Wilh. Schiff, 3. und 1. halben Scheffel, per Scheffel	30.
49	Förger Köller, 5. Scheffel, per Scheffel	40.
50	Wilh. Hatting, anderthalb Scheffel, per Scheffel	30.
51	Joh. Bernd Klume, ein Stück Land, per Scheffel	30.
52	Lürenbaum, ein Garten bey der Linde, per Scheffel auf	60.
53	Rehlings Hof zu Grumme, <i>estimiret</i>	1927.
54	Bünnemann zu Grumme auf	100.
55	Benbers Kotten am Freudenberge auf	65.
56	Lehnkuhl's Kotten zu Hamme auf	280.
57	Rocken Kotte daselbst auf	480.
58	Schulten Hof zu Goldhamme auf	2829.
59	Nierbau's Kotten auf	410.
60	Dastühlers Kotten auf	221.
61	Kiviets Kotte <i>estimiret</i> auf	365.
62	Haverkamp's Hof auf	1039.
63	Pasmann's Kotte zu Westensfeld auf	140.
64	Ragers Kotte daselbst, <i>estimiret</i> auf	190.
65	Reilmann's Kotte ist <i>estimiret</i> auf	230.
66	Luchters Kotte auf	200.
67	Bitings Hof zu Westensfeld ist <i>estimiret</i>	1213.
68	Lymann's Kotte ist <i>estimiret</i> auf	150.
69	Duckers Kotte auf	137.
70	Joh. Henr. Ragers Kotte in Westensfeld, ist <i>estimiret</i> auf	157.
71	Husken's Kotte daselbst, ist <i>estimiret</i>	157.
72	Dusenkaup's Kotte zu Gunningfeld, ist <i>estimiret</i> auf	320. in denen dazu

angesezten *legaten terminis* den 8 Octobris, 5. Novembris, und 4 Decembris, laufsenden Jahrs, jedesmahls Vormittags um 8. Uhr, von dem Königl. Landgericht zu Bochum auf der ordentlichen Gerichtsstube öffentlich angezehet, und in *ultimo termino* denen meistbietenden der Zuschlag geschehen soll; wes Endes Liebhabere sich in *dictis terminis* zu melden, alsdenn so wohl als vorhero bey dem Königl. Gerichtschreiber die Vormarden einsehen, und ihren Vortheil suchen können. Im übrigen aber werden alle und jede Creditores, welche an gemeltem Haufe Overdick einigen Anspruch haben, zu Erforschung der *onerum* hiemit *peremptorie* abgeladen, selbige den 27. Novembris nächsthin an ordentlicher Gerichtsstelle, Morgens um 8. Uhr, vorzutragen und zu *justificiren*, oder zu gewärtigen, daß damit weiter nicht gehöret, und von dem Vermögen abgewiesen seyn sollen.

Nahmens Sr. Königl. Majestät in Preussen, Unfers allergnädigsten Königs und Herrnc. wird hiemit bekant gemacht, daß Vermöge aus hochlöbl. Krieger- und Domainen-Cammer ertheilten *Resolution*, das Forst-Unt etwa 20. bis 25. Stück wilde Schweine, *publice* denen meistbietenden Pfund-Weise verlaufen, und nach der Numers, so wie sie verlaufen werden, geschossen, oder gesezet, vorrächtig seyn, den Käuferen, gegen baare Bezahlung, abliefern wird; die nun Lust haben zu kaufen, wöken sich den 18. Octobris, des Nachmittags um 2. Uhr, zu Cleve aufm Nahthause einfinden, und ihren Vortheil thun.

Es wird hiemit jedermännlich bekant gemacht, daß nunmehr zur völligen Berichtigung der Kinderen Einings mit ihren Creditoren, derselben beyde Garten, als einen vor der Hergshergischen Pforte zu Cleve, einer Seits Herrn Waisen-Receptoren. *tit. Gesellschaft*, ander Seits Heteren Wintern, fentlich gelegenen, auf 35. Rthlr. *taxirter* Garten, so dan ein in der Weberstrasse liegender, auf 22. Rthlr. *taxirter* Garten, so Jan Rarrath einige Zeit besessen, denen meistbietenden, unter *Assistance* der beyden Herrn Waisen-Provisoren, auf den 23. Octobris zum öffentlichen Verkauf angehangen, und den 20. Novembris, so dan den 18. Decembris a. c. bey brennenden Kerzen verlaufen werden sollen. Welche zu kaufen Lust haben, können sich jederzeit des Nachmittags um 3. Uhr auf der Stadt's Waage zu Cleve einfinden.

Demnach

Demnach *ad instantiam* des Friderichen Elever, wider Christophel Matthias Schulten, *disfractio* des im Dorf Halver gelegenen Schulten- oder Osterhauses, nebst umliegenden Plägen und zweyen Garten, welche zusammen auf 1224. Rthlr. 11. Stüber *estimiret*, erkant, und *termini* dazu auf den 19. *Septembris* und 17. *Octobris*, in Breckerfelde aufm Rathhause, sondern auf den 14. *Novembris* an des Scheyen Boswinkels Hause im Dorf Halver, jedesmahl des Vormittags um 10. Uhr anbestimmt worden; Als wird solches hierdurch jedermänniglich bekant gemacht, und werden diejenige, welche vorgemeltes Schulten- oder Osterhaus zu kaufen Lust haben, eingeladen, in gemelten *terminis* zu erscheinen, und die Vorwarden einzusehen, inmassen denn in dem letztern *termino* sothanes Haus samt umliegenden Plägen und Garten den meistbietenden zugeschlagen werden sollen. Gleich dan auch sämtliche *Creditores*, welche an des *Debitoris* Vermögen etwas zu forderen haben, *peremptorio*, und unter Straffe des ewigen stillschweigens dahin abgeladen werden, in denen obgemelten dreyen Terminen ihre *justificatoria in Originali* beizubringen, und über deren Richtigkeit so wohl, als *super puncto praesentis*, wie auch gültlicher Handlung mit dem *Debitori* und Neben-*Creditoren*, bey dem mündlichen Verhör, bis zum Beschluß der Sachen, zu verfahren, welchemnachst *Acta* für beschloffen aufgenommen, und die *Prioritäts*-Urtheil abgefasset werden sollen.

Auf Montag den 20. *Octobris*, des Nachmittags um 2. Uhr, soll am Rathhause zu Sebenar, die dritte Kerze über die Wende, Vem genannt, groß ohngefahr 3. Morgen, unter Alt-Sebenar gelegen, wofür in den abgehaltenen *terminis* 400. Rthlr., wie auch über die Sebroeden, groß 3. Morgen, unter Duiven gelegen, wofür 275. Rthlr. *licitiret* worden, ausbrennen, und nach Umständen, der Zuschlag geschehen; als wollen diejenige, so ein mehreres zu bieten Lust haben, sich gehörigen Orts melden. Michin werden diejenige, so einig Recht auf besagte Parzellen zu haben vermeinen mögten, mit ihren Beweißthümern innerhalb 6. Wochen, beym hochlöblichen Gerichte zu Sebenar einzukehren, *sub poena perpetui silentii*, nochmahlen abgeladen.

Mathys, woonachtig op Lochs, in den Lande van Wachtendonk, zal op den 27. van deze maand October publykelyk met den Stokkenflag laten verkopen eenige Parcellen, of Slagen, zoo Eyken, Wilgen als Beuken-Boomen. Iemand daartoe genegen zynde, kan zich op den voorschreeven dag in den voornoemden Lande aan de Rebbekker zyde, 's morgens ten 9. uuren laten vnden, en zyn profyt doen.

## II. Sachen / so zu vermietten aufferhalb Duisburg.

Hiermede word een ieder bekent gemacht, dat de Weduwe van Govert Jaarmanns te Goch vornehmens is, om haar Huis, stände in de Meulenstraat aldaar, en zeer bequamt tot het maken van Lakenen en tot het verkopen van dezelve, te verhuuren, te vermieten, zynde in das Huis die Fabricq en Neeringe van onheugelyke jaaren herwaards met veel succes gedreeven; Iemand daartoe gadinge hebbende, gelieve sich hoe eerder hoe lieber by gedachte Weduwe Jaarmanns te melden, daar de Liefhebers het Greesdchap, 't welk alles noch in volkomen gebruik is, ook alsdan huuren of wel koopen können, gelyk ook de noch voor handen zynde Laakenen en een goede quantiteit inlandsche Woll. Het Huis kan ten ersten betrokken, en de Fabrik en Neeringe van stonden aan by de hand gevat, en voortgezet worden.

## III. ADVERTISEMENT.

Demnach bey der Königlischen Woll-Bräuerey in Cleve seit einiger Zeit bemercket worden, wie daß die ledige Woll-Fässer dergestalt langsam zurück geliefert werden, daß hiedurch bey dem *Debit* besondere Hindernis verursacht worden, als werden alle und jede Woll-*Consumenten*, welche dergleiche Woll-Fässer unerlaubter Weise zurückhalten, und deren Mahmen sich besonders *notiret* finden, hiemit öffentlich erinnert, mehrgemelte Woll-Fässer innerhalb 14. Tagen zur Königlischen Woll-Bräuerey so gewiß zurück zu schaffen, als widrigenfalls selbige auf der Säumigen Kösten abgehohlet, diese aber noch überdem mit dieser wegen bereits bestgesetzten Geldstraffe angesehen werden sollen.

Anhang.

## Anhang.

Num. XLI. Dienstags den 14. Octobris 1749.

### Zu dem Duisburgischen Adresse- und Intelligenz-Zettel.

#### IV. Sachen / so zu verkaufen in Duisburg.

Das der verstorbenen Wittib von Jacob Ewald nachgelassenes Haus, so mit einer Stube, Küchen, Cammer und Keller, auch oben mit drey Cammern und Söller versehen, auf der Burg neben der Frau Wittib Holstein kätlich gelegen; soll von der hiesigen Reformirten Diaconie, als verordnete *Excutrix Testamenti*, zum besten des annoch lebenden Enkel-Sohns, Jacoben Ewald, den 18. dieses, Nachmittags Glocke 4., bey Brank auf der Burg, dem meistbietenden öffentlich verkauft werden; so jemand dazu Lust, oder eine rechtmässige *Pretension* daran hat, kan sich in Zeiten melden, und seinen Vortheil suchen.

#### V. Sachen / so zu verkaufen auserhalb Duisburg.

Hiermede word een iegelyk bekent gemaakt, dat de Heer *Vitaris* Matthys Haagdoorn voorneemens is, om 1.) zyn Bouwland in de Hirsche Steeg by de Stad Cranenburg, aanschiepende tegen de Vloetsche Steeg, en waarvan Pachter is Herman Sak, 2.) De helit van eene Weyde, leggende in het Lagebroek, groot ontrent vyf Holländische Morgen, waarvan aan Monfr. Hendrik Römer de andere helit toebehoort, en 3.) Eene jaarlyksche Rente van 6. Malder Rogg, oude Cleeffische Maat, en 6. Hoenders, gevestigd op de zoo genaamde Jenneke Albers Kaartede in de Vrasfelt by Cranenburg, den 12. van deze loopende maand *October* tot Cranenburg, des namiddags om 2. uuren, ten huize van Monfr. Gysbert Pansier publyk op te veylen, en 8. dagen daarna, naamlyk den 29. *disa*, aan de meestbiedende by uitbrandinge der Kaartze final te verkoopen. Iemand daartoe gadinge hebbende, kan zich ter bestemder tyd en plaatze laten vinden, ook vooraf by Monfr. Daniel Haagdoorn tot Cleve de *Conditio* en Voorwaarden leezen, en zelfs de drie gemelde Parcellen uit de hand kopen.

Den 16. van deze maand *October* zal de Weduwe van Jacob Puchen tot Helden met den stokkenslag doen verkoopen hare Gereede Goederen, bestaande in Koeyen, Runderen en Paard, zoo als ook allerhande Huisraad. Die genegenis, om te kopen, kan zich daar laten vinden en doen zyn profyt.

Word hiermede bekent gemaakt, dat de Momboirs van de onmondige Kinderen van Andries Crouen ende Ida Voorstermans, geweze Echtelieden, van intentie zyn, om op den 13. van deze maand *October*, 's namiddags ten een uur blanen de Heerlykheid Sevenum in de Zwaan ten behoeve van de *Creditours* met den stokkenslag te laten verkopen hunne Gereede Goederen, bestaande in Kar, Ploeg, Egge, Paard, Koebeesten en alderhande Huisraad. Die genegen is om te kopen, of *Pretensie* hebben op den gemelden boedel, konnen zich alsdan daar laten vinden en de *Conditio* hooren lezen.

Es wird hiemit bekant gemacht; daß die Gebrüder *Bernd* und *Jax* *Vander Zoo* zu *Asperden*, vorhabens sind, am *Donnerstag*, den 9. dieses, *Vormittags* um 9. Uhr, in *Goch* in den 3. *Eronen*, zum öffentlichen und freywilligen Verkauf anzuhängen, und 14. Tagen hernach dem Meistbietenden anzuschlagen; ihren in *Gemeinschaft* habenden von ihren *Elteren* angeerbten so genannten *Stücken Rath*, zu *Asperden*, zwischen des abgelebten *Scheffen Peter Ter Vooren* und *Wittiber Wilhelm Simons* beyder *Rahten* gelegen, mit dazu gehörigem *Lande*; Wer dazu Lust hat, kan sich alsdann einfinden und sein *Vortheil* thun.

Es wird hiemit bekant gemacht, daß die Gebrüder *Hermann* und *Heinrich* *Neun* ihr *Elterliches* Haus zu *Goch* in der *Driblenstrasse*, und *Kohlgarten* auffer dem *Mühlenthor* kätlich gelegen, am 13. dieses des *Nachmittags* um 3. Uhr zu *Goch* in den 3. *Eronen*, freywillig dem meistbietenden öffentlich zu verkaufen vorhabens sind; Wer dazu Lust hat, kan sich alsdan einfinden und seinen *Vortheil* thun.

Es wird hiemit bekant gemacht, daß die Wittibe Peter Jürgens vorhabens ist, einen Kohlgarten außer dem Frauen-Thor zu Goch, einer Seits Herrn Stettfelds Garten, ander Seits dem Mierz nebenlaufende, wie auch einen Grasspaz außer dem Mühlen-Thor, neben des Gochschen Nonnen-Elosters-Weyde künftlich gelegen, auf Mittwoch den 22. *Octobris*, zu Goch in den 3. Cronen, des Nachmittags um 3. Uhr, freywillig zu verkaufen, wozu die Lusttragende sich einfinden, und ihren Vortheil suchen können.

Die Erbsgenamen van wylen den Landschryver Hubink zyn van voorneemen, om den 21. van deze maand *October*'s Namiddags ten twee uuren, tot Emmerik in de Stads-Waage te laten opveylen, en vervolgens den 4. November finaal te verkoopen een schoone Weyde, gelegen aan de Leeghmer by Emmerik, en genaamt de Cántrelers Weyde. Iemand geneegen zynde, om dezelve te koopen, gelieve zich te vervoegen op tyd en plaatze voornoemt.

Tot Hinsbeek in de Cappelanye zullen den 10. van deze maand *October*'s morgens ten 9. uuren door den Gerichts-Boode aldaar, in 't byzyn van den Secretaris publyk met den stокkenslag aan de meestbiedende verkocht worden de gereede Goederen van wylen den Heet Capelaar tot Hinsbeek, den Heere Wilhelmus Rutgers Nöcker zaal. Die daartoe gadinge hebben, können sich laten vinden op voorschreeven tyd en plaatze.

Den 10. dezer zullen binnén Gelder verkocht worden eenige Gereede Goederen. Die daartoe gadinge heeft, kan sich aldaar laten vinden ten huize van Peter Dungelaaf, en doe zyn voordeel.

Den 15. dezer zullen tot Baarle ten een uurna de middag, eenige Eyke opgaande Boomen in des Beekhoek aldaar volgens hunne Nommers opgeveilt, en den meestbiedenden toegeschlagen worden.

Jedermänniglichen wird hiemit bekant gemacht, daß die Erbsgenahmen von weyland, Scheyfen Johann Ditten seel. vorhabens sind, und waren unter *Affistentz* von Johann von Willig, Rahmens des abwesenden, ihren bey Wiffel gelegenen Baumgarten und ein Stück Land, den Grund genannt, aus freyer Hand *plus offerenti* in zweyen Terminen, als den 20. und 30. *Octobris*, jedesmahls des Nachmittags um 2. Uhr, zu Wiffel im Schwan, öffentlich anzuhängen und im letzten Termin dem meißbietenden finaal zu verkaufen.

*Ad instantiam* Anna Catharina Kleinen & Consorten, sollen nachstehende denen Erben Hans Heinrichen zur Nacht zugehörige, bey dem Dorf Herscheid gelegene Stücke, als: 1.) Ein Land vor der Landwehr, so *astimiret* 52. *Rthlr.* 37. *stüber* 6. deut. nebst denen zu solchem Lande gehörigen Vorbüschlein, so angeschlagen zu 2. *Rthlr.* 23. *stüber* 5. und ein viertel deut. 2.) Das Land vor dem Westerhose, so *astimiret* zu 25. *Rthlr.* 12. *stüber* 7. und 1/2 deut. 3.) Eine Wiese bey Westen, so *astimiret* 43. *Rthlr.* 49. *stüber* 8. und ein viertel deut, und 4.) Die Halbscheid eines Berges am Westerhose, so *taxiret* zu 27. *Rthlr.* 20. *stüber* 7. und eine halbe deut, in folgenden dreyen Terminen, als den 17. *Octobris*, 14. *Novembris* und 12. *Decembris*, jedesmahls Vormittags um 10. Uhr, in Lüdenscheid aufm Rathhause *subhastiret*, und in ultimo termino den meißbietenden zugeschlagen werden.

Die Erbsgenahmen von der in Cranenburg verstorbenen Abigail Craingen sind vorhabens, unter *Affistentz* des Gerichts, auf den 21. *Octobris*, Nachmittags Glocke 3., zu Cranenburg an des Gerichtsbothen Hanssen Behausung, öffentlich zum feilen Kauf anzuhängen, und 8. Tag darnach, nemlich den 28. *Octobris hujus anni*, dem meißbietenden bey brennender Kerzen, einen von besagter Craingen hinterlassenen, bey Cranenburg gelegenen Kohlgarten, zu verkaufen.

Es wird hiemit bekant gemacht, daß zu Cleve in der Heydbergischen Straffe, an Juffet Staphorsten Haus, den 20. dieses, des Morgens um 9. Uhr, einige Mobilien verkauft werden sollen.

Weilen der Ankäufer des Hermann Moosenbaums Haus, Johan Schroers in Kantem, in termino die Kaufgelber zu erlegen, in mora geblieben, Als soll auf des Saunhaften Kösten gemeltes Haus, zum Behuef der Armen, *de novo* zum Verkauf auf Mittwoch den 17. m. 6. bey der ersten und zweyten Kerze, und 8. Tagen hernach bey der dritten Kerze, Nachmittags um 2. Uhr, im Pelican angehängen werden.

Auf Mittwoch den 22. dieses, ist der Schuhmacher Johann Ter Voorten, des Nachmittags um 3. Uhr, in den 3. Cronen, sein Wohnhaus in der Roggenstrasz, zum verguldeten Hirsch genannt, samt dahinten gelegene Scheuer und Garten, mit zwey Auffahrten und grossen Raumpiaz, zu allerhand Nahrung wohl durchzimmert, Cammern und Stuben, mit zweyen daneben besondern gelegenen Wohnhäusern, den meistbietenden freywillig zu verkaufen, vorhabend, falls nun jemand darauf eine rechtliche Anspruch zu haben vermeinte, derselbe kan sich innerhalb 4. Wochen gehörigen Orts mit seinen *iusficatoriis* melden; sonst können alle zu solchem Verkauf Lust-tragende sich in *dicto termino* einfinden lassen, und nach verlesenen Vorwarden ihren Vortheil suchen.

Die Kinder und Erbgenahmen Herrn Notarii Eberhard Roermond seel. seynd vorhabens, ihr in der Stadt Meurs auf der Steinstrassen kentlich wohlgelegenes Haus, auf Montag den 20. *Octobris c. plus offerenti* zu verkaufen, als wollen die Lust-tragende Liebhabere sich des Nachmittags um 2. Uhr, beliebig bey *Monfr. Wilhelm Heinrich Mourney* daselbst einfinden, und ihren Vortheil suchen.

Auf Donnerstag den 16. *Octobris*, sollen aufm Binnischen Hof, nahe bey Meurs, allerhand Mobilien, Acker-Gereidenschaft von Wagen, Karren, Pflug u. auch Pferd und Kühe freywillig verkauft werden. Diejenige, welche dazu Lust haben mögten, wollen sich daselbst Morgens um 8. Uhr, an bestimtem Tag und Ort beliebig einfinden.

Es wird hiemit bekant gemacht, das auf Dienstag den 21. dieses, des Vormittags um 11. Uhr, aufm Rathhause zu Breckerfelde, ein Fuselkessel mit Kopf und Pfeifen, welcher 23. Rthlr. geschätzt worden, zu Dienst Königlicher *Contribution*, dem meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden solle.

#### VI. Sachen / so zu verkaufen oder zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Nachdem die Halbscheid des zu Eppendorf, im Amt Bochum gelegenen Kohlbergwercks, entweder dem meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen, oder aber von 6. zu 6. Jahren zu verpachten stehet, als wird ein solches denen zu ein oder andern Lust-tragenden solchen Erbs hieburch kund und zu wissen gethan, gestalten sich bey dem Königlich-Preussischen Sergeanten in Wattenscheid, *Sn. Casse*, als welcher auf ein oder anderen Fall hinlänglich bevollmächtigt ist, um von selbige die Kauf- oder Pacht-*Conditiones* zu vernehmen, und den 15. und 29. *Octobris* anmelden zu mögen.

#### VII. Sachen / so verkauft ausserhalb Duisburg.

Demnach die Erbgenahmen des abgelebten Everhard Buschmann, aus Wattenscheid, dessen nachgelassenes Wohnhaus, Buschmanns Haus genannt, am Kirchhofe zwischen Leimkuhl und Winkelmanns Behausung, in der Papenburgschen Nachbarschaft binnen Wattenscheid gelegen, samt einer Kirchen-Grust aufm Catholischen Kirchhofe, fast am Thurn, dem Fernand Wenge vor 120. Rthlr. erblich verkauft haben, als wird solches männiglich hieburch kund gemacht, damit diejenige, welche sich freund- und anverwandtschafts halber, oder sonst zur Vernehmung berechtigt zu seyn vermeinen, sich in Ordnung-mässiger Zeit bey der Wittiben *Donnsmanns* auf den 20. dieses, binnen Wattenscheid einfinden, und darab Bescheid gewärtigen können.

#### VIII. Sachen / so zu verpachten in Duisburg.

*Magistratus* der Stadt Duisburg ist vorhabens, nachstehende *Patrimonial*-Stücker, als:

- 1.) Den Mühlen-Teich, samt Wall und Mühlen-Haus vor dem Marien-Thor.
- 2.) Den Mühlen-Teich an der zweyten Wasser-Mühle.
- 3.) Den Zoll zu Düffern.
- 4.) Den Brickenfang vom Werthäuser-Fehr bis an den Neuen-Kamp, wiederum aufs neue zu verpachten, wes Endes zu einem oder andern Stück Lust-tragende, sich den 13. und 18. dieses, Morgens Glocke 10., auf dem Rathhause einfinden, und ihren Dugen suchen wollen.

Demnach nunmehr die Sache zwischen der *Commenderie* zu Duisburg und Walsum und den

den *Portmenneren*, verglichen ist, und dahero besagte *Commendarie* wiederum in Hebung der Pächten gesetzt worden, und der Herr *Admodiator Müller* die neue Verpachtung so wohl der so genannten *Vogels-Weiden*, als aller *Commendarie-Gütheren* auf nechstkräftigen *Montag* wird seyn den 13. dieses, allhier vorzunehmen, willens ist, als werden zur Pachtung ein oder anderen Stückes Lust-tragenden zu dem Ende zu erscheinen, und ihren Vortheil zu suchen, hiedurch abgeladen.

#### IX. Verohn/ so zu arretiren verlangt wird.

Nachdem der *Henrich Wergen*, oder *Jägers* aus dem *Fürstenthum Meurs*, *Kirchspiels-Flüß* gebürtig, etwa 27. jährigen Alters, mittelmäßig-gesetzter *Statur*, braunlichen *Angesichts*, schwarzer *Augen* und dergleichen *Haaren*, mit *Bären-Kleideren* gekleidet, auch wohl einen weißen *Rittel* tragend, am 6. dieses Monats, in der *Flüßischen Straßen*, sicheren *Willa* mann *Führmann* mit einem *Messer* sehr gefährlich verwundet, und darauf sich *kräftigen Fußes* gefeset hat; Als werden alle und jede *Landes-Obrigkeiten*, *sub oblatione ad reciproca*, dienste-geziemend *requiriret*, diesen *Henrich Wergen*, oder *Jägers* in *Betrettungs-Fall*, zu *arrestiren*, und davon der löblichen *Regierung* zu *Meurs* *Nachricht* zu geben.

#### X. Citatio Creditorum aufferhalb Duisburg.

Nachdem bey der hochlöblichen *Eley- und Märckischen-Regierung* über des abgelebten *Krieges-Raths* und *Regierung-Secretarii Mehders* *Nachlassenschaft* *Concurfus* eröffnet, und *Edictalis Citatio* ausgefertigt, so werden mittelst derselben alle diejenige, welche eine *gegründete Ansprach* an besagtes *Vermögen* zu haben vermeinen, auf den 23. *Octobris a. curr.* abgeladene, um alsdenn *sub poena perpetui silentii* zu erscheinen, die in *Händen* habende *documenta* zur *justification* ihrer *Forderung* zu *produciren*, und diefernächst *locum* in abzuffassender *Prioritäts-Urtheil* zu gewärtigen: Als wird solches jedermannlich nochmahlen zur *Nachricht* bekannt gemacht.

Nachdem bey dem *Königl. löbl. Justiz- und Criminal-Collegio* zu *Meurs*, wider *sämtl. Creditores*, so an denen *Cheleuten Joh. und Wintgen Tangen* *Vermögen* daselbst *Forderung*, oder *Anspruch* zu haben vermeinen, *Citatio Edictalis* erkannt, und zur *Production*, und *justification* ihrer *Forderungen*, *terminus* auf *Wittwoch* den 26. *Novembris* angesetzt worden; Als wird gedachten *Creditoren* solches hiedurch bekannt gemacht, und denenselben *Kraft* dieses aufgegeben, in gedachtem *termino*, des *Vormittags* um 9. *Uhr*, zu *Meurs* aufm *Rathhause* sich zu *stellen*, und ihre *Forderung* *behörig* zu *justificiren*, mit der *Verwarnung*, daß nach *Ublauf* des *Termini*, *Acta* für geschlossen geachtet, und diejenige, so ihre *Forderungen* *ad Acta* nicht *gemeldet*, oder, wenn gleich solches *geschehen*, sie doch *benannten Tages* sich nicht *gestellt*, und ihre *Forderungen* *gebührend* *justificiret*, nicht weiter *gehöret*, von dem *Vermögen* *abgewiesen*, und ihnen ein *ewiges stillschweigen* auferlegt werden solle.

Wornach sich also dieselbe zu *achten*, mögen *Concurfus* entstanden, und *Edictalis Citatio Creditorum* erkant und ausgefertigt, auch daselbst und zu *Büderich* angeschlagen, mithin mittelst derselben *Creditoren* auf den 12. *Decembris* dieses *Jahrs*, des *Vormittags* *Glocke* 9. dahin aufm *Rathhause* *ad liquidandum citirot* worden, als wird solches hiedurch zu jedermanns *Wissenschaft* bekannt gemacht.

#### XI. A D V E R T I S S E M E N T.

Nachdem ein gewisser aus *Ostindien* *Retournirter Koch*, *Nahmens Johann Caspar Wolter*, bey seiner *Reise* nach *Berlin*, oder *Wittstock*, in hiesigem *Amte Wesel* *frank* worden, und den *verbliebenen Körper* *ehlich* *bearaben* lassen; wenn nun jemand seyn möchte, so zu des *verstorbenen* *wenigen Verlassenschaft*, sich durch *beglaubte documenta* *qualificiren* könnte, hätte ein solcher sich vor dem 1. *Decembris* 1749. bey dem *Gericht* zu *Wesel* zu *melden*, *massen* nach solcher *Zeit*, über die *vorhandene Effecten*, nach *Landes-Rechten*, *disponiret* werden solle.

Diese *Intelligenz-Zettul* sind zu bekommen im *Königl. Adres. Comptoir*, und bey allen *Königl. Post-Ämtern*, das *Stück* vor 1. und 1. *viertel Stüber*.